



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	FHW
Studienfach:	Beruf und Bildung
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	15.08.21 - 16.10.21

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Finnland
Name der Praktikumsrichtung:	Lapunmäen Koulo
Homepage:	
Adresse:	Sirkantie 3, 44300 Konnevesi
Ansprechpartner:	Anna- Maria Nurmi
Telefon / E-Mail:	+358400143843

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Elne repräsentative und morderne Schule, in denen Schüler der Vorschule, Grund,- und Sekundarschule, sowie Gymnasium vertreten waren. Modernste Technik und Lernverfahren spiegelten die Mentalität des Gesamtkonzeptes wider.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe durch einen Professor von der Möglichkeit erfahren

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich war in zwei Informationsveranstaltungen vom Leonardobüro Sachsen- Anhalt (digital).

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Durch zwei Studierende, die auch schon dort gewohnt haben.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe primär für meine eigene Entwicklung versucht, alles Wesentliche zu dokumentieren. Darüber hinaus habe ich einen Vortrag über das deutsche Bildungssystem gehalten, in Sport- und Kreativangeboten praxisnah agiert und einen Deutschkurs als Muttersprachler mitgestaltet.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Toleranz, und Verständnis den Schülern gegenüber Freiräume zuzugestehen, mit ihnen in eine zwischenmenschliche Interaktion zu kommen und sie zu fördern, anstatt sie wie bei uns in Deutschland mit sinnfreien lebensfremden und theoretischen Wissen zu überschütten.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Die allerwichtigste Erkenntnis und der Punkt welcher mich in meinem Praktikum am meisten belastet hat war, dass es bei einem freiwilligen Praktikum keine eigentliche finanzielle Unterstützung gibt. Der Förderung von ERASMUS folgte eine Nachberechnung vom Inlandsbafög und eine Rückzahlung von ca. 800€. Auf die Frage nach dem Sinn, teilte man mir im Leonardobüro mit, ich solle Auslandsbafög beantragen. Dieses bekommt man jedoch nur bei einem Pflichtpraktikum und sorgte durch eine Antragstellung dazu, dass eine weitere Nachberechnung vom Inlandsbafögamt zu einer Zahlungsforderung i.H.v. 1000€ führte. Zuletzt wurde mein Bafög vorübergehend eingestellt, was dazu führte, 15 Tage vor der Abreise nach Deutschland

mit 4,27€ auf dem Konto sich allen Zahlungsverpflichtungen (Miete, Versicherungen, Unterhalt, etc.) entgegenzustellen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Was ich dort rein aus der Bildungs- und Pädagogischen Sicht erfahren durfte war sehr angenehm und gewinnbringend. Leider hatte ich den Großteil der Zeit dort kein wirklich offenes Bewusstsein was an dem Stress mit der Bürokratie in Deutschland lag.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].